

Differenzierung in Schule und Unterricht

Ansprüche • Formen • Strategien

-I,, . u
fhrenwirtn

aQS

Fürstentmv8

V,,,W*-..B,,,,-Bibliothek
Liechtenstein
Vaduz

Inhalt

Einleitung:	
Gegen die Rigidität der Organisation schulischen Lernens.....13	
1	Differenzierung - Selektionsstrategie oder Pendant zu sozialer Integration? Eine schultheoretische Betrachtung.....16
1.1	Problemreduktion.....16
1.2	Heterogenität.....17
1.3	Soziale Integration.....18
2	Didaktik der Differenzierung - zwei Basistexte: Leistungs- und Interessendifferenzierung/Binnen-differenzierung.....20
2.1	Differenzierungsformen.....20
2.1.1	Ausgang.....20
2.1.2	Definition.....21
2.2	Differenzierungskriterien.....21
2.2.1	Leistungsdifferenzierung.....22
2.2.2	Interessendifferenzierung.....23
2.3	Differenzierungsebenen.....24
2.3.1	Schulsystem-, Schul- und Unterrichtsdifferenzierung.....24
2.4	Modelle der Leistungsdifferenzierung.....26
2.4.1	Streaming (fachübergreifende Leistungsdifferenzierung).....26
2.4.2	Setting (fachspezifische Leistungsdifferenzierung).....26
2.4.3	Flexible Differenzierung (fachspezifische Leistungsdifferenzierung).....28
2.4.4	Individualisierung durch Medienverbundsysteme.....29
2.5	Arrangements für eine Interessendifferenzierung.....30
2.5.1	Angebot eines wahlfreien Bereichs.....30
2.5.2	Angebot in einem Wahlpflichtbereich.....30
2.5.3	Angebot im Pflichtbereich.....31
2.5.4	Wahldifferenzierter Unterricht.....31

2.6	Differenzierungsprobleme	32
2.6.1	Spezielle Probleme der Leistungsdifferenzierung.....	32
2.6.2	Spezielle Probleme der Interessendifferenzierung.....	33
2.7	Grundlage der Binnendifferenzierung	34
2.7.1	Ausgang.....	34
2.7.2	Definition.....	34
2.8	Modellvorstellungen für Binnendifferenzierung	35
2.8.1	Programmierter Unterricht.....	35
2.8.2	Zielerreichendes Lernen in wechselnden Gruppen.....	36
2.8.3	Partner- und Gruppenarbeit.....	36
2.8.4	Wahldifferenzierter Unterricht.....	36
2.8.5	Der Jena-Plan.....	37
2.8.6	Offener Unterricht.....	37
2.8.7	Der Dalton-Plan.....	38
2.9	Die wichtigsten Probleme der Binnendifferenzierung	38
2.10	Literatur	39
3	Die Differenzierung des Schulwesens: Strukturen	42
3.1	Die Schule in der Industrie- und Leistungsgesellschaft	42
3.1.1	Gesellschaftliche Funktionen des Schulsystems.....	42
3.1.2	Zentrale Gestaltungsprinzipien.....	43
3.2	Differenzierung des Schulsystems	46
3.2.1	Der Elementarbereich.....	46
3.2.2	Der Primarbereich.....	47
3.2.3	Die Orientierungsstufe.....	49
3.3	Die Sekundarstufe I (Schuljahre 7-10)	52
3.3.1	Die Hauptschule.....	52
3.3.2	Die Realschule.....	53
3.3.3	Das Gymnasium.....	54
3.3.4	Die Sonderschule.....	57
3.4	Die integrierte und kooperative Gesamtschule	58
3.4.1	Struktur und Probleme der integrierten Gesamtschule.....	58
3.4.2	Modell: Gesamtschule Berlin.....	59
3.4.3	Die kooperative Gesamtschule.....	61
3.4.4	Ergebnisse.....	64

3.5	Die beruflichen Schulen	65
3.5.1	Die Berufsschule.....	68
3.5.2	Das Berufsgrundbildungsjahr.....	68
3.5.3	Das Berufsvorbereitungsjahr.....	69
3.5.4	Die Berufsfachschulen.....	69
3.5.5	Die Berufsaufbauschulen.....	69
3.5.6	Die Fachoberschulen.....	70
3.5.7	Die Fachschulen.....	70
3.5.8	Die Kollegstufe in Nordrhein-Westfalen.....	70
3.5.9	Fachakademien, Berufsoberschulen, Technische Oberschulen.....	71
3.6	Literatur	72
4	Die Differenzierung des Unterrichts: Prozesse	74
4.1	Differenzierte Unterrichtsmethodik (= variable Lernwege)	75
4.2	Der Überblick: Das Methodenrepertoire	75
4.2.1	Das klassische Lehrkonzept.....	76
4.2.2	Organisation des Lernens.....	76
4.2.3	Kommunikatives und offenes Lernen.....	77
4.3	Frontalunterricht (Varianten des Vermittelns und gemeinsamen Erarbeitens)	78
4.4	Arrangements, Kooperationsmuster, Angebotsstrukturen, Vertragslernen	80
4.4.1	Arrangements.....	80
4.4.2	Kooperationsmuster.....	82
4.4.3	Intentionen.....	84
4.5	Zur Infrastruktur guter Gruppenarbeit	84
4.5.1	Gruppenbildung.....	84
4.5.2	Aufgabenstellung und Materialien.....	85
4.5.3	Durchführung von Gruppenarbeit.....	85
4.6	Zur Einführung von Gruppenarbeit	86
4.6.1	Regeln gemeinsam entwickeln.....	86
4.6.2	Das gute Beispiel vorführen.....	86
4.6.3	Praxis in kleinen Schritten entwickeln.....	86

4.7	Angebotsstrukturen	87
4.7.1	Vermittlungsprozeduren.....	87
4.7.2	Angebotsstrukturen.....	88
4.7.3	Computerunterstütztes/geführtes Lernen.....	89
4.8	Vertragslernen	91
4.8.1	Offenlegen von Lehr- und Lernplänen.....	93
4.8.2	Offener Unterricht.....	93
4.8.3	Projektarbeit.....	94
4.8.4	Optimierungswege individueller Lernmöglichkeiten.....	94
4.8.5	Schluß.....	95
4.9	Literatur	96
5	Die Differenzierung des Unterrichts:	
	Differenzierungsstrategien	97
5.1	Vorbemerkung	97
5.2	Der konzeptionelle Rahmen	97
5.3	Vier Modelle der inneren Differenzierung	99
5.3.1	Übersicht.....	99
5.3.2	Die unterschiedlichen Interessen und Schwierigkeiten.....	101
5.3.3	Persönliche Favorisierung: Das vierte Modell.....	103
5.4	Realisierungsmöglichkeiten der Leistungsdifferenzierung (»Die kleinen Möglichkeiten«)	104
5.4.1	Dem Frontalunterricht folgend.....	104
5.4.2	Dem Frontalunterricht vorauslaufend.....	106
5.4.3	Den Frontalunterricht bestimmend.....	107
5.4.4	Gruppenunterricht.....	108
5.4.5	Klassenarbeiten.....	109
5.4.6	Stillarbeit.....	109
5.4.7	Hausaufgaben.....	110
5.5	Zur Systematisierung der inneren Differenzierung	111
5.6	Ein neues Niveau der Leistungsdifferenzierung	116
5.6.1	Praktische Umsetzung - 1. Sequenz: Kriterienschema.....	116
5.6.2	Praktische Umsetzung - 2. Sequenz: Leitmedium.....	119
5.6.3	Praktische Umsetzung - 3. Sequenz: Lerndiagnose.....	122
5.6.4	Praktische Umsetzung - 4. Sequenz: Curriculare Strukturen.....	125

5.7	Äußere Differenzierung	127
5.8	Zieldifferente Differenzierung - Ein ganz anderer Ansatz	132
5.9	Literatur	136
6	Die Offenheit des Unterrichts für individuelle und kooperativ gestaltete Lernprozesse - Eine neue Didaktik der Differenzierung	137
6.1	Offener Unterricht in der Primär- und Sekundarstufe 1	137
6.1.1	Ausgangspunkte.....	137
6.1.2	Begriffliche Abklärungen.....	138
6.2	Begründungsrahmen	139
6.2.1	Bildungstheoretische Gründe.....	139
6.2.2	Unterrichtstheoretische Gründe.....	140
6.2.3	Lerntheoretische Gründe.....	140
6.2.4	Sozialerzieherische Gründe.....	141
6.3	Die Grundfolie	141
6.3.1	Vermittlungsdidaktik.....	141
6.3.2	Arrangementsdidaktik.....	142
6.4	Freiarbeit	143
6.4.1	Wahldifferenzierter Unterricht.....	143
6.4.2	Tagesplan-, Wochenplanarbeit.....	144
6.4.3	Freie Arbeit.....	146
6.4.4	Projektarbeit.....	148
6.5	Neue Infrastrukturen	149
6.5.1	Kommunikative Klammern.....	149
6.5.2	Stundenplantechnische Hilfen.....	149
6.5.3	Lernmaterial, Bibliothek, Mediothek.....	150
6.5.4	Das Klassenzimmer als Arbeitsraum.....	150
6.5.5	Arbeitstechniken, -Strategien, -regeln.....	150
6.6	Schluß	151
6.7	Literatur (Auswahl)	151

7	Modell eines wahldifferenzierten Unterrichts und Probleme seiner Umsetzung im Schulalltag	153
7.1	Grundlagen	153
7.1.1	Wahldifferenzierung und das Konzept des wahldifferenzierten Unterrichts (WDU).....	153
7.1.2	Die genauere Beschreibung des Modells.....	155
7.1.3	Umsetzungsprobleme im Schulalltag.....	160
7.2	Beispiele für Unterrichtseinheiten mit dem Konzept des wahldifferenzierten Unterrichts (WDU)	162
7.2.1	Beispiel: Unterrichtseinheit »Ausländer unter uns«.....	162
7.2.2	Beispiel: Unterrichtseinheit »Negative Zahlen«.....	166
7.2.3	Beispiel: Unterrichtseinheit »Sinnesorgane und Regelungsvorgänge« (Biologie).....	170
7.3	Schluß	172
7.4	Literatur	173
8	Wochenplanarbeit - eine Form des offenen Unterrichts	175
8.1	Argumente für und Merkmale von Wochenplanarbeit	175
8.2	Zur Einführung der Wochenplanarbeit	178
8.3	Fortgeschrittene Wochenplanarbeit	179
8.4	Literatur	181
9	Infrastrukturen offenen Unterrichts	182
9.1	Aufgabentypen für offenen Unterricht	182
9.1.1	Erste Systematisierung möglicher Aufgabenstellungen (1. Dimension).....	183
9.1.2	Der Kontext von Wochenplänen/Verlaufsstrukturen (WDU) für die Gruppierung von Aufgaben (2. Dimension).....	185
9.1.3	Literatur.....	191
9.2	Materialstrukturen für offenen Unterricht - Lernmaterial, eine Basiskomponente	192
9.2.1	Versuch einer Übersicht: Sinnesmaterial/Kreativmaterial/Didaktisches Material.....	193
9.2.2	Anforderungen und Zur-Verfügung-Stellung.....	194

9.2.3	Materialgerechte Unterrichtssituationen. Vier prototypische Funktionen von Lernmaterial.....	195
9.2.4	Literatur.....	197
9.2.5	Anhang: Bezugsadressen.....	197
9.3	Das demokratische Klassenzimmer - Regeln und Rituale für off enen Unterricht.....	199
9.3.1	Mißverständnisse.....	199
9.3.2	Grundannahmen.....	199
9.3.3	Der Führungsstil des Lehrers/der Lehrerin.....	200
9.3.4	Disziplin und Ordnung in demokratischer Sicht.....	201
9.3.5	Pädagogische Begründungen.....	202
9.3.6	Konstruktive Möglichkeiten (Verhaltensansätze).....	203
9.4	Schluß: Appellation an den Lehrer/die Lehrerin. Die Chance des richtigen Sprachdukus.....	206
9.5	Literatur.....	207